

**Alles in Bewegung!**

**Mobilität – Schlüssel für Daseinsvorsorge**



**Jahrestagung der  
Demografie-Allianz  
14. Oktober 2013  
in Halle/Saale**

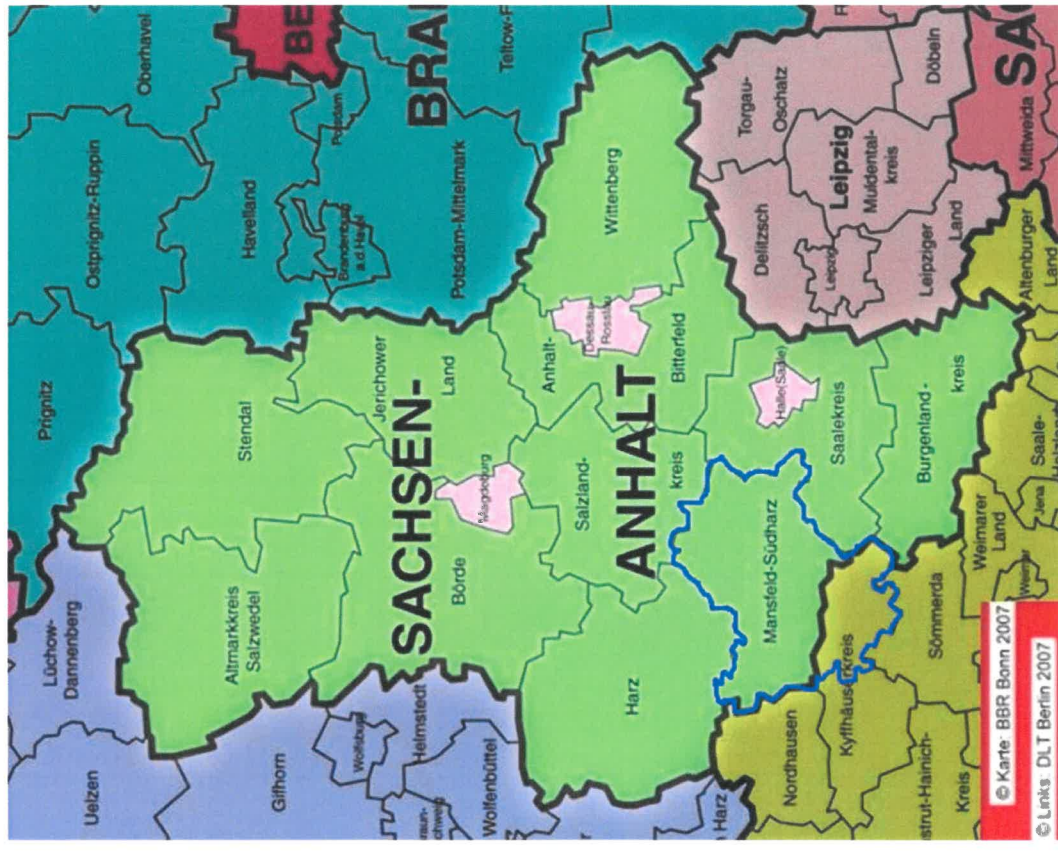
## 1. VGS in Zahlen

- Gründung: 09. November 1992
- Standorte: Hettstedt, Sangerhausen, Heldrungen
- Personalbestand: 206 Mitarbeiter
- Fahrzeugbestand: 123 Busse  
davon 5 Kleinbusse  
davon 88 niederflurig
- Betriebsleistung: 6,9 Mio. km
- Fahrgäste: 6,2 Mio.  
davon ca. 70 % Schüler



## 2. Strukturdaten

- Gesellschafter:
  - Landkreis Mansfeld-Südharz (Sachsen-Anhalt)
  - Kyffhäuserkreis (Thüringen)
- Verkehrsgebiet:
  - Landkreis Mansfeld-Südharz
  - östl. Teil des Kyffhäuserkreises
  - Fläche = 1.892 km<sup>2</sup>
  - Siedlungsdichte = 100 Einw./km<sup>2</sup>
  - 65 % der Bevölkerung lebt im ländlichen Raum

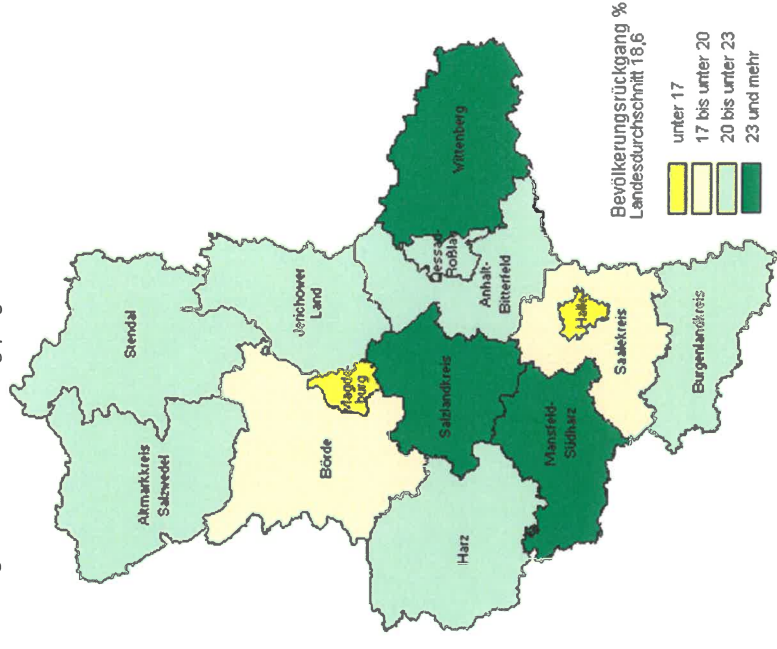


### 3. Ausgangssituation

- Landkreise Mansfeld-Südharz und Kyffhäuserkreis vom demographischen Wandel besonders stark betroffen (Prognosen bis 2025):

- Bevölkerungsrückgang um bis zu 20 %
- Reduzierung der Zahl der jungen Erwerbstätigen (25 - 44 Jahre) um bis 40 %
- Schrumpfungsprozess mit abnehmendem Anteil der Kinder und Jugendlichen und damit weiter sinkende Schülerzahlen

5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose 2008 bis 2025

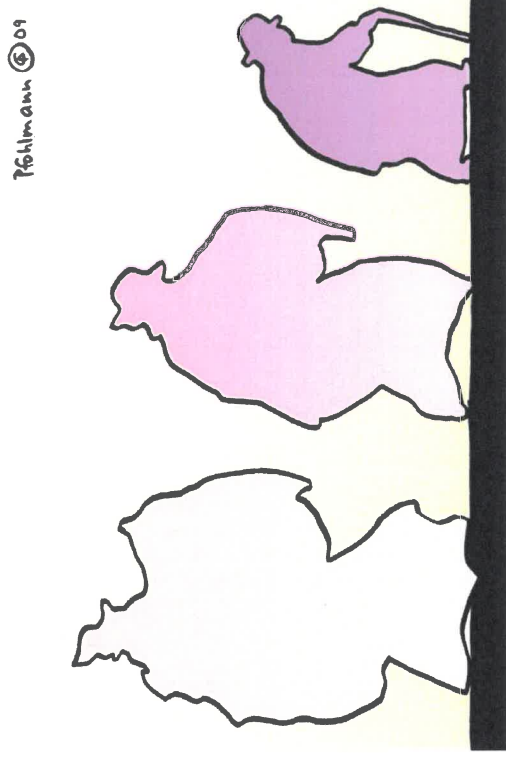


Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

### 3. Ausgangssituation

- Landkreise Mansfeld-Südharz und Kyffhäuserkreis vom demographischen Wandel besonders stark betroffen (Prognosen bis 2025):

- steigendes Medianalter:  
Hälfte der Einwohner > 56 Jahre
- Anteil der über 65-Jährigen steigt  
auf 30 bis 40 % an
- Zahl der über 80-Jährigen steigt  
um 60 %



## 4. Aufgabenstellung/Herausforderung

- Mobilität ist Aufgabe der Daseinsvorsorge (ÖPNV = unverzichtbares Element als Ansatz zur Bewältigung des demografischen Problems)
- Mobilität ist Lebensqualität für den Bürger
- Mobilität sichert Erreichbarkeit von Beschäftigungs-, Bildungs- Freizeit- und Versorgungsangeboten und gewährt Teilnahme am gesellschaftlichen Leben
- Entwicklung der Fahrgastnachfrage ist von Qualität des Bedienungsangebotes abhängig



## 5. Zielsetzung

- veränderten Mobilitätsbedürfnissen (wachsender Anteil der älteren Bevölkerung) und
- dem demografischen Wandel (Bevölkerungsschrumpfung) Rechnung tragen
- Nachhaltigkeit
- Gewinnung neuer Fahrgäste und Kompensation des Fahrgastrückgangs
- Stärkung der Strukturen in den Grundzentren



## 6. Reaktion auf veränderte Rahmenbedingungen

- Konzentration auf
  - Schülerverkehr
  - Stadtverkehre
  - Hauptlinien
- Ausdünnung des Fahrtenangebotes und Ausbau nachfrageorientierter Verkehre (Rufbus) in dünn besiedelten Regionen
- Einführung vollflexibler Rufbus während der Schulferien im Kyffhäuserkreis
  - Ergebnis des vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung geförderten Projekts:

„Demografischer Wandel –  
Zukunftsgestaltung der Daseins-  
vorsorge in ländlichen Regionen“





## 6. Reaktion auf veränderte Rahmenbedingungen



- Konzeption zur Erbringung von bedarfsgesteuerten Bedienformen für Ergänzungsnetz in dünn besiedelten Regionen für den Landkreis Mansfeld-Südharz
  - Unterstützung durch Land Sachsen-Anhalt für Erarbeitung der Konzeption
  - Unterstützung durch Landkreis Mansfeld-Südharz bei Umsetzung von Projekten im Rahmen der Konzeption
  - Analyse der Rahmenbedingungen, wie Bevölkerungsverteilung, Versorgungsstrukturen, Mobilitätsangebote
  - Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum

## 7. ServiceBus



Idee : „ServiceBus“



- Verbesserung der Bedienung ländlich strukturierter Landkreisteile außerhalb der Hauptachsen zu Einkaufs- und Besorgungszeiten (*durchgängige Bedienung an allen Tagen im regulären Linienverkehr derzeit wirtschaftlich für die VGS nicht tragbar*)
- Fokussierung auf zwei Verkehrstage („Einkaufstage“) anstelle werktags 2 Fahrten dafür an 2 Tagen in der Woche je 5 Fahrten
- wechselnder Fahrzeugeinsatz (x Tage in Teilregion A und x andere Tage in Teilregion B)

## 7. ServiceBus

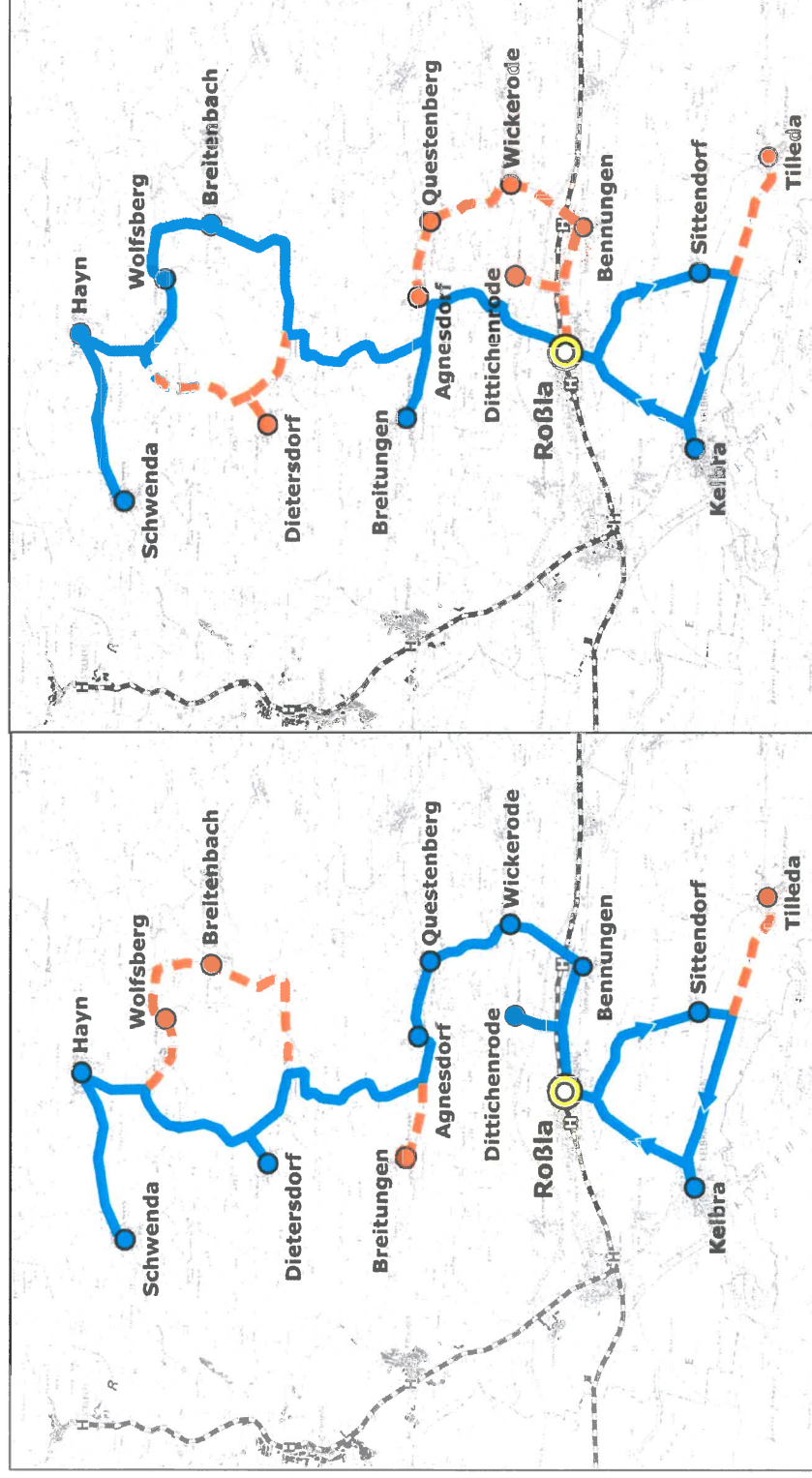
- Umsetzung in 3 Regionen
  - 03. April 2012 – ServiceBus Roßla
  - 04. Juli 2012 – ServiceBus Hettstedt-West
  - 01. Juli 2013 – ServiceBus Mansfeld



Quelle: NASA GmbH

## 7. ServiceBus

- Anbindung der Orte mit geringem Fahrplanangebot an das nächstgelegene Grundzentrum
- Beispiel: ServiceBus Roßla



## 7. ServiceBus

- Verbesserung der Mobilitätsmöglichkeiten in der Region (insbesondere für ältere Menschen)
- Konzentration des Angebotes auf wenige Verkehrstage
- vorrangig gedacht für Erledigungen (z. B. Arztbesuch, Einkäufe, Treffen mit Bekannten)



## 7. ServiceBus

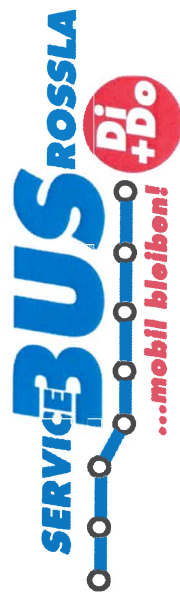
- mit zwei modernen Kleinbussen
- im 2-Stundentakt, teilweise mit wechselnder Streckenführung
- in einzelnen Streckenabschnitten Rufbus
- Rufbusfahrten sind mit dem  Symbol gekennzeichnet
- telefonische Bestellung bis 45 Minuten vor der Abfahrtszeit
- keine zusätzlichen Kosten für Fahrgäste



## 7. ServiceBus

- Wiedererkennung
  - Zusatzschilder an Haltestellen
  - einheitliche Gestaltung der Kleinbusse  
(*Wiedererkennungswert über Farben und ServiceBus-Logo*)
  - Einsatz Stammpersonale
  - besonderes Highlight:

Begleitservice



## 7. ServiceBus

- Begleitservice
  - für alle Leistungen im und am ServiceBus (kein Haustürservice)
  - Abbau von „Hemmschwellen“ bei der Busnutzung und Erzeugung von „Wohlfühl“ gerade bei älteren und weniger mobilen Mitbürgern
  - einheitliches Erscheinungsbild (*Hosenanzug, Halstuch*)
  - teilweise nach vorheriger Anmeldung
  - keine Zusatzkosten für Fahrgast



Quelle: NASA GmbH



## 7. ServiceBus

- Marketingmaßnahmen:
  - Kontaktaufnahme mit Behörden, Ärzten, Apotheken, Physiotherapien, Dienstleistern etc.
  - Kontaktaufnahme mit Ortsbürgermeistern und Ortsgruppen, z. B. Volkssolidarität, Kreissenioerenrat
  - Vorstellung des Projektes bei Seniorennachmittagen etc. mit Unterstützung der Nahverkehrs-service Sachsen-Anhalt GmbH



### *Die neue Buslinie mit Service*

*Mit Pocketfahrplänen für jeden Ort!  
Gültig ab 09. Dezember 2012*




## 7. ServiceBus


- Marketingmaßnahmen:
  - Berichterstattung/Reportagen über Eröffnungsveranstaltungen durch regionale Presse und Radiosender
  - Anfertigung von Plakaten/Werbemitteln
  - Postwurfsendungen mit Pocket-Fahrplänen in den jeweiligen Gemeinden




Kleinlehnungen	
Rofla – Ross-Passage	
> Kleinlehnungen	
07:50	09:36
10:17	11:36
12:17	13:36
14:17	15:36



Schwenda, Unterdorf	
Rofla – Ross-Passage	
> Schwenda	
07:20 *	08:43
08:37	10:56
09:47	12:50
11:47	14:56
13:47	



Tilleda	
Rofla – Ross-Passage	
> Tilleda	
08:24	08:16
10:57	10:44
12:52	12:44
14:52	14:44



Wickerode, Sägewerk	
Rofla – Ross-Passage	
> Wickerode, Sägewerk	
08:17 *	09:36
08:29 S *	11:36
07:55	13:36
10:22	15:36
12:22	
14:22	

## 7. ServiceBus

- Fazit
  - kontinuierliche Steigerung der Fahrgastzahlen seit Einführung
  - Nutzung Mehrfahrtenkarten
  - starke Schwankungen der Nachfrage in einzelnen Monaten (kein saisonaler Hintergrund)
  - Nachfragekonzentration auf bestimmte Fahrten (vormittags, frühe Mittagsstunden)
  - Ausrichtung auf Grundzentren (weniger Vernetzung Orte untereinander)
  - positives Feedback von Seiten der Fahrgäste insbesondere zu Begleitservice und Stammpersonal

## 8. „Vom Südharz in den Kyffhäuser – 48 Stunden Kultur und Spaß“

- Teilmaßnahme des vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung geförderten Projekts:  
„Demografischer Wandel – Zukunftsgestaltung der Daseinsvorsorge in ländlichen Regionen“
- Zielsetzung
  - Erschließung touristischer Ziele mit dem ÖPNV
  - Gewinnung zusätzlicher Touristen
  - Vorstellung der Region
  - Schaffung langfristiger Nachfrage



## 8. „Vom Südharz in den Kyffhäuser – 48 Stunden Kultur und Spaß“

- Umsetzung
  - erstmalig Mitte August 2009
  - Wiederholung jährlich
  - Verknüpfung touristischer Angebote mit diversen Veranstaltungen durch vertaktete Busverbindungen

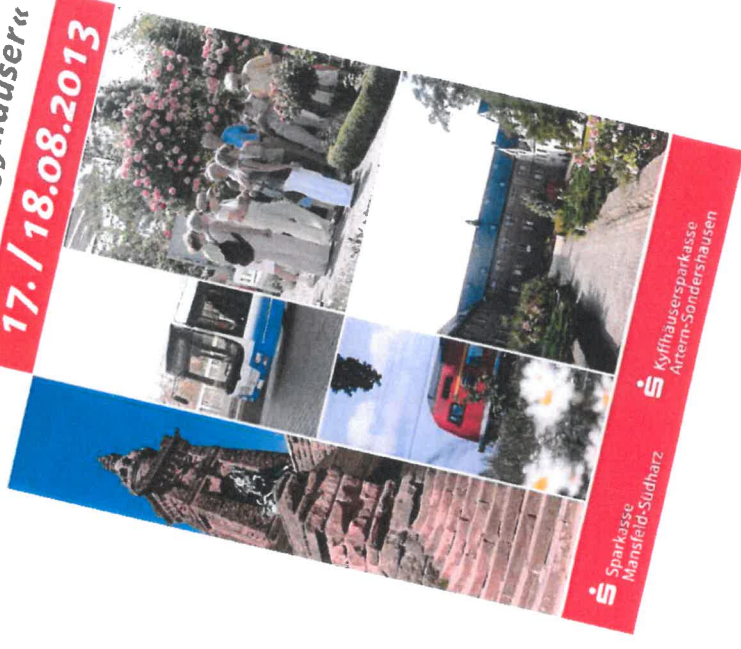


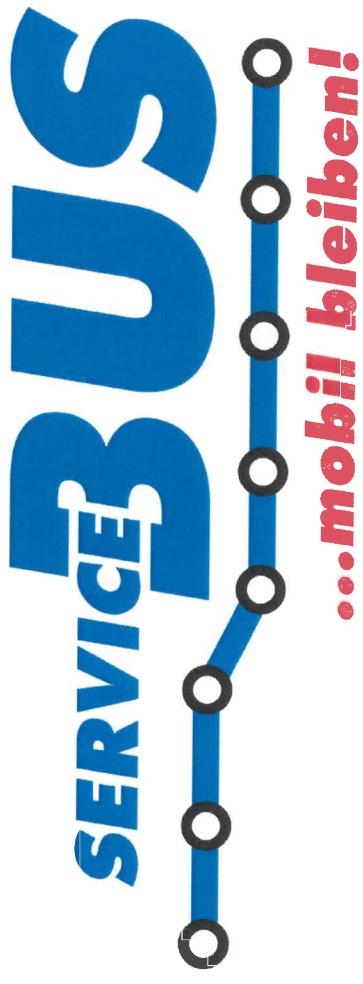
## 8. „Vom Südharz in den Kyffhäuser – 48 Stunden Kultur und Spaß“

- Umsetzung
- Ergebnis: gute Akzeptanz  
gestiegene bis stabile  
Fahrgastzahlen  
2009 = ca. 500  
2010 = ca. 700  
2011 = ca. 1.000  
2012 = ca. 1.000  
2013 = ca. 1.000



»48h – zwischen  
Südharz und Kyffhäuser«  
17. / 18.08.2013





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Ass. jur. Heinz-Jürgen Beermann  
Geschäftsführer  
Verkehrsgesellschaft Südharz mbH  
Ritteröder Straße 11  
06333 Hettstedt  
03476 / 88 92 30  
beermann@vgs-suedharzlinie.de